

# Bundesgesetzblatt <sup>1677</sup>

Teil I

Z 5702 A

1992

Ausgegeben zu Bonn am 6. Oktober 1992

Nr. 45

Tag	Inhalt	Seite
28. 9. 92	Erste Verordnung zur Änderung der Telekommunikationszulassungsverordnung ..... 9020-1-1	1678
30. 9. 92	Neufassung der Wohngeldverordnung ..... 402-27-1	1686
7. 9. 92	Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundes- ministers des Innern ..... neu: 2030-11-47-28; 2030-11-47-23	1714
<hr/>		
<b>Hinweis auf andere Verkündungsblätter</b>		
	Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	1715

---

**Erste Verordnung  
zur Änderung der Telekommunikationszulassungsverordnung**

**Vom 28. September 1992**

Auf Grund des § 2a Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 (BGBl. I S. 1455) in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) verordnet der Bundesminister für Post und Telekommunikation:

**Artikel 1**

Die Telekommunikationszulassungsverordnung vom 22. März 1991 (BGBl. I S. 756) wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 werden die Wörter „Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen (ZZF)“ durch die Wörter „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT)“ ersetzt.
- b) In Satz 3 werden die Wörter „Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen“ durch die Wörter „Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation“ ersetzt.

2. In § 16 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „Zulassungszeichen des Zentralamtes für Zulassungen im Fernmel-

dewesen (Zulassungszeichen des ZZF)“ durch die Wörter „Zulassungszeichen des Bundesamtes für Zulassungen in der Telekommunikation (Zulassungszeichen des BZT)“ und die Angabe „ZZF“ durch die Angabe „BZT“ ersetzt.

3. In § 22 werden die Wörter „beim Zentralamt für Zulassungen im Fernmeldewesen“ durch die Wörter „bei der Zulassungsbehörde“ ersetzt.

4. In § 23 Abs. 2 werden die Angabe „31. Dezember 1991“ durch die Angabe „30. November 1992“ und die Wörter „§ 15 der Fernmeldezulassungsverordnung vom 15. April 1988“ durch die Wörter „§ 16 Abs. 1 der Telekommunikationszulassungsverordnung vom 22. März 1991“ ersetzt.

5. Die Anlage 1 zu § 16 und die Anlage 2 zu § 19 werden wie aus der Anlage zu dieser Verordnung ersichtlich gefaßt.

**Artikel 2**

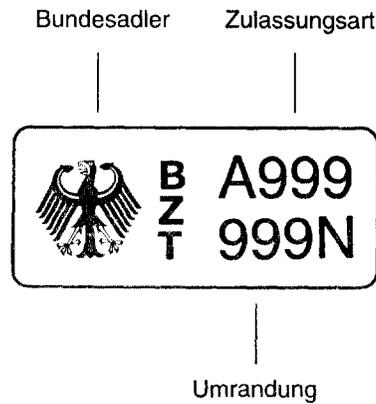
Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 28. September 1992

Der Bundesminister  
für Post und Telekommunikation  
Christian Schwarz-Schilling

**Zulassungszeichen  
des Bundesamtes für Zulassungen in der Telekommunikation**

Muster des Zulassungszeichens:



- N – Jahresangabe nach DIN IEC 62
- A999 – Zulassungsnummer
- 999N
- BZT – Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation

Anmerkung:

Die Zahlenangaben für die Bemaßung sind Verhältniszahlen. Die reale Kennzeichengröße kann frei bestimmt werden. Die Schriftgröße für die Zulassungsnummer darf jedoch nicht kleiner als 2 mm sein. Die Mindesthöhe des Kennzeichens beträgt mithin 5,7 mm.

Kennzeichenelement	Verhältniszwert
Höhe des Bundesadlers, des BZT-Schriftzuges und der alphanumerischen Zulassungsnummer Schrift: Helvetica	70
Abstände zwischen Umrandung und Kennzeichenelementen	5
Strichstärke der Umrandung	1

**Anlage 2**  
(zu § 19)**Gebührevorschriften**

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorbemerkungen
- 2 Verwaltungsgebühren
- 3 Stundensätze Personal
- 4 Stundensätze Laborbenutzung
- 4.1 Prüfung von leitergebundenen Telekommunikationsendeinrichtungen mit analogem Anschaltepunkt
- 4.2 Prüfung von leitergebundenen Telekommunikationsendeinrichtungen mit digitalem Anschaltepunkt
- 4.3 Prüfung von Einrichtungen für den Bereich Funk
- 4.4 Prüfung von Einrichtungen auf Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit
- 4.5 Prüfung nach Vorbemerkung 1.6
- 5 Abkürzungsverzeichnis

**1 Vorbemerkungen**

- 1.1 Die Zulassungsbehörde erhebt für ihre Dienstleistungen Gebühren und Auslagen nach dieser Anlage.
- 1.2 Die Gebühren für die verwaltungsmäßige Bearbeitung von Anträgen werden nach festen Sätzen (Gebührennummern 101–108) erhoben.
- 1.3 Die Gebühren für die technische Prüfung werden nach dem Arbeitsaufwand erhoben. Der Arbeitsaufwand setzt sich zusammen aus dem Aufwand für das Personal (Gebührennummern 201–203) und für die Laborbenutzung (Gebührennummern 301–601). Bei den Gebührennummern sind jeweils Stundensätze ausgewiesen. Angefangene halbe Stunden sind auf volle halbe Stunden aufzurunden.
- 1.4 Zum Arbeitsaufwand gehören insbesondere folgende Tätigkeiten:
  - 1.4.1 vorbereitender Schriftwechsel, Gespräche und ausführliche Beratung, Inempfangnahme und Vorbereitung der Prüfmuster, Aufbau und Umbau von Prüfanlagen sowie sonstige Vorarbeiten,
  - 1.4.2 die unmittelbare Prüfarbeit an den Prüfmustern,
  - 1.4.3 Abbau der Prüfanlagen, Auswerten der Meßergebnisse, Erstellen des Prüfberichtes und sonstige Abschlußarbeiten, Rücksendung der Prüfmuster,
  - 1.4.4 Besprechungen sowie Schreibarbeiten, Diktier- und Registraturarbeiten sowie Arbeiten zur Datenerfassung und Rechnungsbearbeitung.
- 1.5 Die technische Prüfung kann sich je nach Art der Einrichtung aus mehreren gebührenpflichtigen Teilprüfungen zusammensetzen.

- 1.6 Für technische Prüfungen, die nicht nach festgesetzten Prüfverfahren durchgeführt werden, bemißt sich die Gebühr nach dem Arbeitsaufwand wie in 1.3; für die Laborbenutzung bemißt sich die Gebühr, soweit keine speziellen Gebührennummern vorhanden sind, nach der Gebührennummer 701.
- 1.7 Wird die technische Prüfung auf Wunsch des Antragstellers an einem anderen Ort (§ 15 Abs. 7 Satz 2) durchgeführt, so sind neben den Gebühren für die technische Prüfung Gebühren zu berechnen für:
- 1.7.1 Reisezeiten,
- 1.7.2 Wartezeiten, die vom Antragsteller verursacht worden sind.
- 1.8 Ausführliche Beratungsleistungen außerhalb eines Antragsverfahrens werden nach Zeitaufwand für das Personal berechnet (Gebührennummern 201–203).
- 1.9 Die Vorbemerkungen sind auch auf Verfahren nach § 5 Satz 3, den §§ 9, 10, 15 Abs. 5 und § 17 Abs. 2 anzuwenden.
- 1.10 Die Abgabe von Listen, Verzeichnissen und sonstigen Druckerzeugnissen erfolgt nach den jeweils gültigen Abgabepreisen.
- 1.11 Als Auslagen sind entstandene Reisekosten für Personal und Beförderungskosten für Meßgeräte sowie Aufwendungen für Leistungen Dritter zu berechnen. Frachtkosten oder Rollgeld für Prüfmuster werden pauschal mit 50 DM pro Lieferung berechnet. Carnetgebühren für die Mitnahme von Meßgeräten bei Dienstreisen ins Ausland werden pauschal mit 80 DM berechnet.

## 2 Verwaltungsgebühren

### Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
101	Verwaltungsmäßige Bearbeitung eines Zulassungsantrages . . . . .	250
102	Änderung einer Zulassungsurkunde . . . . .	200
103	Ausstellung eines Doppels einer Zulassungsurkunde . . . . .	150
104	Zuteilung eines Zulassungsnummernkontingentes . . . . .	250
105	Verwaltungsmäßige Bearbeitung eines Zulassungsantrages und Überprüfen der Meßprotokolle für ein seriengefertigtes Gerät der Unterhaltungselektronik oder einer Baueinheit von Rundfunkempfangs-Antennenanlagen oder von Breitbandanlagen, wenn dafür ein Gutachten eines von der Zulassungsbehörde anerkannten Meßplatzes vorliegt . . . . .	300
106	Verwaltungsmäßige Bearbeitung eines Antrags auf Erteilung einer Konformitätsbescheinigung . . . . .	250
107	Änderung einer Konformitätsbescheinigung . . . . .	200
108	Ausstellung eines Doppels einer Konformitätsbescheinigung . . . . .	150

## 3 Stundensätze Personal

### Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
201	Beamte höheren Dienstes oder vergleichbare Angestellte . . . . .	252
202	Beamte gehobener Dienst oder vergleichbare Angestellte . . . . .	195
203	Beamte mittlerer Dienst oder vergleichbare Angestellte . . . . .	138

## 4 Stundensätze Laborbenutzung

## 4.1 Prüfung von leitergebundenen Telekommunikationsendeinrichtungen mit analogem Anschaltepunkt

## 4.1.1 Prüfungen Netzzugänge

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
301	Prüfung der durchwahlfähigen a/b-Schnittstelle mit IKZ-Signalisierung von Telekommunikationsanlagen einschließlich der Systemendeinrichtungen . . . . .	250
302	Prüfung der a/b-Schnittstelle mit HKZ-Signalisierung von Telekommunikationsanlagen einschließlich der Systemendeinrichtungen und von Sondereinrichtungen	250
303	Prüfung der a/b-Schnittstelle mit HKZ-Signalisierung, z. B. von Telefonen, Modem, Telefax . . . . .	250
304	Prüfung der a/b-Schnittstelle mit HKZ-Signalisierung von sonstigen Endeinrichtungen, z. B. Anrufbeantworter, Rufnummerngeber, Diktierereinrichtungen . . . . .	250
305	Prüfung der analogen Schnittstelle von Endeinrichtungen für Audio- oder Videoübertragungswege . . . . .	350
306	Prüfung der Schnittstelle einschließlich der Prüfung der leitergebundenen Störgrößen von Endeinrichtungen für analoge Übertragungswege, z. B. Festverbindungen . . . . .	300

## 4.1.2 Prüfungen Diensteanforderungen

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
351	Prüfungen der funktionalen Anforderungen des Telefondienstes . . . . .	250
352	Prüfung der akustischen Anforderungen des Telefondienstes (Übertragungstechnik) z. B. an Telekommunikationsanlagen einschließlich der Systemendeinrichtungen oder an Telefonen . . . . .	400
353	Prüfung der Anforderungen des Telefaxdienstes . . . . .	250
354	Prüfung der Anforderungen des Bildkommunikationsdienstes (Videokonferenz, Breitbandnetz) . . . . .	350
355	Prüfung der Anforderungen für die Datenübermittlung (V.21-Schnittstelle bis V.27ter-Schnittstelle) an Modem-Endeinrichtungen . . . . .	300
356	Prüfung der Anforderungen für die Datenübermittlung (V.32-Schnittstelle) an Modem-Endeinrichtungen . . . . .	350

## 4.2 Prüfung von leitergebundenen Telekommunikationsendeinrichtungen mit digitalem Anschaltepunkt

## 4.2.1 Prüfungen Netzzugänge

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
401	Prüfung der S2M-, S2MFV-, MOFV2M-, NetzAsI2M-Schnittstellen, Schicht 1 (ISDN, 2 MBit/s, G.703/G.704) .....	350
402	Prüfung der SO- und SOFV-Schnittstellen, Schicht 1 (ISDN, 64 KBit/s, G.703)	400
403	Prüfung der SO-Schnittstelle mit D-Kanal-Protokoll, Schicht 2 und 3 (ISDN) .....	250
404	Prüfung der S2M-Schnittstelle mit D-Kanal-Protokoll, Schicht 2 und 3 (ISDN) .....	300
405	Prüfung der V.- und X.-Schnittstellen, Schicht 1 .....	300
406	Prüfung der X.25-Schnittstelle, Schicht 2 und 3 (NET 2) .....	250
407	Prüfung der X.20- oder X.21-Schnittstelle (NET 1 oder X.21 national), Schicht 2 und 3 .....	300
408	Prüfung der V.-Schnittstellen, ohne Schicht 1 .....	250
409	Prüfung des CCITT-Zeichengabesystems Nr. 7 .....	300
410	Prüfung der Schnittstellenbedingungen für Lichtwellenleiter .....	550

## 4.2.2 Prüfungen Diensteanforderungen

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
451	Prüfung der funktionalen Anforderungen des ISDN-Telefondienstes .....	250
452	Prüfung der akustischen Anforderungen des ISDN-Telefondienstes (Übertragungstechnik) z. B. an Telekommunikationsanlagen einschließlich der Systemendeinrichtungen oder an Telefonen .....	400
453	Prüfung der Anforderungen des ISDN-Telefaxdienstes .....	450
454	Prüfung der Anforderungen des ISDN-Teletextdienstes .....	450
455	Prüfung der Anforderungen des ISDN-Bildtelefondienstes .....	350

## 4.3 Prüfung von Einrichtungen für den Bereich Funk

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
501	Prüfung der Anforderung des Satellitenfunks für private Netze . . . . .	550
502	Prüfung der Anforderungen des Rundfunks und Satellitenrundfunks (z. B. Rundfunkempfangs-Antennenanlagen, Breitbandanlagen einschließlich Satelliten-Empfangseinrichtungen, Satelliten-Empfänger) . . . . .	450
503	Prüfung der Anforderungen des Seefunks (Navigation) . . . . .	550
504	Prüfung der Anforderungen des Flugfunks (Kommunikation, Navigation) . . . . .	600
505	Prüfung der Anforderungen verschiedener Funkrufdienste (z. B. Cityruf, Euro-signal, ERMES) . . . . .	250
506	Prüfung der Anforderungen des Betriebs- und Bündelfunks . . . . .	400
507	Prüfung der Anforderungen des Funknetzes C . . . . .	350
508	Prüfung der Anforderungen für Überleiteinrichtungen (Übergang Draht/Funk) . . .	350
509	Prüfung der funktechnischen Anforderungen für schnurlose Telefone (Mobilteil und Festteil) . . . . .	250
510	Prüfung der Anforderungen des nichtöffentlichen mobilen Landfunks außer Betriebsfunk und CB-Funk . . . . .	350
511	Prüfung der Anforderungen des CB-Funks . . . . .	350
512	Prüfung der Anforderungen für die Kommunikation im Seefunk und Rheinfunk . . . .	550
513	Nachprüfung von Geräten der Unterhaltungselektronik auf Einhaltung der aktiven und passiven Störgrenzen nach VDE und internationalen Normen . . . . .	550
514	Prüfung der Anforderungen des navigatorischen Ortungsfunks . . . . .	550
515	Prüfung der Anforderungen des öffentlichen Festfunks oder des nichtöffentlichen Festfunks . . . . .	550

## 4.4 Prüfung von Einrichtungen auf Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
601	Messungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) . . . . .	550

## 4.5 Prüfung nach Vorbemerkung 1.6

## Gebühren

Gebührennummer	Gebührenpflichtige Leistungen	Gebühr Deutsche Mark
701	Aufwand für die technischen Prüfmittel . . . . .	100 bis 950

## 5 Abkürzungsverzeichnis

a/b-Schnittstelle	Zweidrätige analoge Schnittstelle des öffentlichen Telefonnetzes
CB	Citizen Band
CCITT	Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique
D-Kanal	Steuerkanal auf der Teilnehmeranschlußleitung
ERMES	European Radio Message System
G. . . .	Empfehlungen nach CCITT
HKZ	Hauptanschlußkennzeichen
IKZ	Impulskennzeichen
ISDN	Integrated Services Digital Network
Modem	Modulator/Demodulator
MOFV2M	Mobilfunk Festverbindung 2 MBit/s
NET	Norme Européenne de Télécommunication
NetzAsI2M	Netzanschlußleitung 2 MBit/s
Schicht . . .	Schicht nach dem „Schichtenmodell für offene Kommunikation“ der Internationalen Organisation für Normung
SO	Schnittstelle ISDN 64 KBit/s
SOFV	Schnittstelle ISDN 64 KBit/s für Festverbindungen
S2M	Schnittstelle ISDN 2 MBit/s
S2MFV	Schnittstelle ISDN 2 MBit/s für Festverbindungen
Telefax	Tele Facsimile
VDE	Verband Deutscher Elektrotechniker
V. . . .	Empfehlungen nach CCITT
X. . . .	Empfehlungen nach CCITT

**Bekanntmachung  
der Neufassung der Wohngeldverordnung**

**Vom 30. September 1992**

Auf Grund des Artikels 5 § 1 der Vierten Verordnung zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 1992 (BGBl. I S. 1250) wird nachstehend der Wortlaut der Wohngeldverordnung in der seit 1. August 1992 geltenden Fassung bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1991 (BGBl. I S. 1006),
2. den am 1. Oktober 1991 in Kraft getretenen Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1991 (BGBl. I S. 1250),
3. den am 1. August 1992 in Kraft getretenen Artikel 4 der eingangs genannten Verordnung.

Die Rechtsvorschriften zu 3. wurden erlassen auf Grund des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 1991 (BGBl. I S. 1433).

Bonn, den 30. September 1992

Die Bundesministerin  
für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau  
I. Schwaetzer

## Wohngeldverordnung (WoGV)

### Inhaltsübersicht

<p style="text-align: center;">Erster Teil</p> <p>§ 1 Anwendungsbereich</p> <p>§ 1a Bezugsfertigkeit des Wohnraums</p> <p style="text-align: center;">Zweiter Teil Wohngeld-Mietenermittlung</p> <p>§ 2 Miete</p> <p>§ 3 Mietvorauszahlungen und Mieterdarlehen</p> <p>§ 4 Sach- und Dienstleistungen des Mieters</p> <p>§ 5 Nicht feststehende Betriebskosten</p> <p>§ 6 Außer Betracht bleibende Kosten, Zuschläge und Vergütungen</p> <p>§ 7 Miete und Einkommensermittlung bei Wohnraumnutzung in Heimen</p> <p>§ 8 Mietwert</p> <p style="text-align: center;">Dritter Teil Wohngeld-Lastenberechnung</p> <p>§ 9 Aufstellung der Wohngeld-Lastenberechnung</p> <p>§ 10 Gegenstand und Inhalt der Wohngeld-Lastenberechnung</p> <p>§ 11 Fremdmittel</p>	<p>§ 12 Ausweisung der Fremdmittel</p> <p>§ 13 Belastung aus dem Kapitaldienst</p> <p>§ 14 Belastung aus der Bewirtschaftung</p> <p>§ 15 Nutzungsentgelte und Wärmelieferungskosten</p> <p>§ 16 Außer Betracht bleibende Belastung</p> <p style="text-align: center;">Vierter Teil Schlußvorschriften</p> <p>§ 17 Überleitungsvorschrift</p> <p>§ 18 Überleitungsregelungen aus Anlaß der Herstellung der Einheit Deutschlands</p> <p style="text-align: center;">Anlage 1 Mietenstufen der Gemeinden (§ 8 Abs. 1 bis 5 des Wohngeldgesetzes) nach Ländern ab 1. Oktober 1990</p> <p style="text-align: center;">Anlage 2 Vomhundertsätze zur Bemessung des Wohngeldes für Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferversorge (§ 32 Abs. 1 WoGG)</p>
---	---

### Erster Teil

#### § 1

#### Anwendungsbereich

(1) Die Miete und der Mietwert im Sinne des Wohngeldgesetzes sind nach den Vorschriften des Zweiten Teils dieser Verordnung zu ermitteln.

(2) Die Belastung im Sinne des Wohngeldgesetzes ist nach den Vorschriften des Dritten Teils dieser Verordnung zu berechnen.

(3) Die Mietenstufen für Gemeinden (§ 8 Abs. 1 bis 5 des Wohngeldgesetzes) ergeben sich aus der dieser Verordnung beigefügten Anlage 1.

(4) Die Vomhundertsätze zur Bemessung des Wohngeldes für Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferversorge (§ 32 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes) ergeben sich aus der dieser Verordnung beigefügten Anlage 2.

#### § 1a

#### Bezugsfertigkeit des Wohnraums

(1) Die Bezugsfertigkeit (§ 8 Abs. 1 des Wohngeldgesetzes) ist für den Wohnraum festzustellen, für den Wohn-

geld beantragt ist. Wohnraum wird durch Neubau, Wiederaufbau, Wiederherstellung, Ausbau oder Erweiterung im Sinne der §§ 2, 16 und 17 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes und der §§ 2, 10 und 11 des Wohnungsbaugesetzes für das Saarland geschaffen. Wird durch eine Modernisierung (§ 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2) ein Ausbau im Sinne des § 17 Abs. 1 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes und des § 11 Abs. 1 Satz 2 des Wohnungsbaugesetzes für das Saarland bewirkt, so sind die durch den Ausbau modernisierten Wohnungen neu geschaffener Wohnraum.

(2) Wohnraum gilt in dem Zeitpunkt als bezugsfertig, in dem er so weit fertiggestellt ist, daß den Bewohnern zugemutet werden kann, ihn zu beziehen. Die Genehmigung der Bauaufsicht zum Beziehen ist nicht entscheidend.

(3) Enthält der Wohnraum Teile, die zu verschiedenen Zeitpunkten bezugsfertig geworden sind, so ist für den gesamten Wohnraum der Zeitpunkt maßgebend, zu dem der erste Teil bezugsfertig geworden ist. Überwiegt die Wohnfläche des später bezugsfertig gewordenen Teils, so ist der Zeitpunkt seiner Bezugsfertigkeit maßgebend. Ohne Einfluß auf den Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit ist es, wenn Räume, deren Grundfläche nach § 42 Abs. 4 der Zweiten Berechnungsverordnung nicht zur Wohnfläche rechnet, neu geschaffen werden.

Zweiter Teil  
Wohngeld-Mietenermittlung

§ 2

**Miete**

(1) Als Miete ist der Betrag zugrunde zu legen, der für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum auf Grund eines Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung zu bezahlen ist einschließlich der vom Mieter zu bezahlenden Umlagen, Zuschläge und Vergütungen; dazu gehören auch Beträge, die auf Grund eines Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung an einen Dritten zu bezahlen sind.

(2) Zur Miete gehören nicht Vergütungen für Leistungen, die nicht die eigentliche Wohnraumnutzung betreffen, namentlich Vergütungen für die Überlassung einer Garage, eines Stellplatzes oder eines Hausgartens.

§ 3

**Mietvorauszahlungen und Mieterdarlehen**

(1) Ist die Miete ganz oder teilweise im voraus bezahlt worden (Mietvorauszahlung), sind die im voraus bezahlten Beträge so zu behandeln, als ob sie jeweils in dem Zeitraum bezahlt worden wären, für den sie bestimmt sind.

(2) Hat der Mieter dem Vermieter ein Mieterdarlehen gegeben und wird die Forderung des Mieters aus dem Mieterdarlehen ganz oder teilweise mit der Miete verrechnet, so gehören zur Miete auch die Beträge, um die sich die Miete hierdurch tatsächlich vermindert.

§ 4

**Sach- und Dienstleistungen des Mieters**

(1) Erbringt der Mieter Sach- oder Dienstleistungen für den Vermieter und wird deshalb die Miete ermäßigt, so ist die ermäßigte Miete zugrunde zu legen.

(2) Erbringt der Mieter Sach- oder Dienstleistungen für den Vermieter und erhält er dafür von diesem eine bestimmte Vergütung, so ist diese Vergütung ohne Einfluß auf die Miete.

§ 5

**Nicht feststehende Betriebskosten**

Stehen bei der Entscheidung über den Antrag auf Mietzuschuß die Umlagen für Betriebskosten ganz oder teilweise nicht fest, so sind Erfahrungswerte als Pauschbeträge anzusetzen.

§ 6

**Außer Betracht bleibende Kosten,  
Zuschläge und Vergütungen**

(1) Sind in § 5 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes bezeichnete Kosten, Zuschläge und Vergütungen in der Miete enthalten, ohne daß ein besonderer Betrag hierfür angegeben ist, oder können in § 5 Abs. 2 Nr. 1 oder 2 des Wohngeldgesetzes bezeichnete Betriebskosten im einzelnen nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten

ermittelt werden, so sind von der Miete zunächst folgende Pauschbeträge abzusetzen:

1. für Kosten des Betriebs zentraler Heizungsanlagen, zentraler Brennstoffversorgungsanlagen oder der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme 1,60 Deutsche Mark monatlich je Quadratmeter Wohnfläche;
2. für Kosten des Betriebs zentraler Warmwasserversorgungsanlagen oder der eigenständig gewerblichen Lieferung von Warmwasser 0,30 Deutsche Mark monatlich je Quadratmeter Wohnfläche;
3. für Untermietzuschläge je Untermietverhältnis 5 Deutsche Mark monatlich, wenn der untervermietete Wohnraum von einer Person benutzt wird, oder 10 Deutsche Mark monatlich, wenn der untervermietete Wohnraum von 2 oder mehr Personen benutzt wird;
4. für Vergütungen für die Überlassung von
  - a) Kühlschränken 8 Deutsche Mark monatlich,
  - b) Waschmaschinen 12 Deutsche Mark monatlich.

Von der sich danach ergebenden Miete sind abzusetzen:

1. für Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, ausgenommen übliche Einbaumöbel,
  - a) bei Teilmöblierung 10 vom Hundert der auf den teilmöbliert gemieteten Wohnraum entfallenden Miete,
  - b) bei Vollmöblierung 20 vom Hundert der auf den vollmöbliert gemieteten Wohnraum entfallenden Miete;
2. für Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken, insbesondere zu gewerblichen oder beruflichen Zwecken, 30 vom Hundert der auf diesen Raum entfallenden Miete.

(2) Folgende Kosten fallen unter § 5 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des Wohngeldgesetzes:

1. Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Brennstoffversorgungsanlagen sowie zentraler Warmwasserversorgungsanlagen im Sinne der Nummer 4 Buchstaben a, b und d sowie der Nummer 5 Buchstaben a und c der Anlage 3 (zu § 27 Abs. 1) der Zweiten Berechnungsverordnung;
2. Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser im Sinne der Nummer 4 Buchstabe c und Nummer 5 Buchstabe b der Anlage 3 (zu § 27 Abs. 1) der Zweiten Berechnungsverordnung. In den Kosten der Lieferung enthaltene Beträge für Kapitalkosten, Abschreibungen sowie für Verwaltungs- und Instandhaltungskosten, werden der Miete zugerechnet.

(3) Bei der Ermittlung des Mietwertes nach § 8 und der Untermiete sind die Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden.

§ 7

**Miete und Einkommensermittlung  
bei Wohnraumnutzung in Heimen**

(1) Von dem Gesamtentgelt, das der Bewohner eines Heimes für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum und andere Leistungen erheblichen Umfangs wie Bekösti-

gung und Pflege entrichtet, sind bei der Belegung eines Raumes mit einem Bewohner 20 vom Hundert, mit mehreren Bewohnern 15 vom Hundert als Miete anzusetzen. Sind in dem Gesamtentgelt gesondert erhobene Zulagen, insbesondere für erhöhte Pflege, enthalten, die erkennbar nicht auf die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum entfallen, so ist der nach Satz 1 maßgebende Vomhundertsatz nur auf das übrige Entgelt anzuwenden. Können solche im Gesamtentgelt enthaltene Zulagen im einzelnen nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten ermittelt werden, so sind hierfür Beträge in Höhe entsprechender Zulagen vergleichbarer Heime abzusetzen. Können auch entsprechende Zulagen vergleichbarer Heime nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten ermittelt werden, so sind hierfür Beträge in Höhe von 40 vom Hundert des Gesamtentgelts abzusetzen.

(1a) Zur Feststellung der nach Maßgabe des § 14 Abs. 1 Nr. 18 des Wohngeldgesetzes bei der Ermittlung des Jahreseinkommens als Einnahme zu berücksichtigenden laufenden Leistungen für den Lebensunterhalt an Bewohner eines Heimes sind von den Leistungen nach Abschnitt 3 des Bundessozialhilfegesetzes und den entsprechenden Leistungen nach den Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes über die Kriegsopferversorgung einmalige Leistungen sowie die über den gewährten laufenden Lebensunterhalt (§ 27 Abs. 3 des Bundessozialhilfegesetzes, § 25b Abs. 1 Satz 2 des Bundesversorgungsgesetzes) hinaus zur Deckung des Bedarfs in besonderen Lebenslagen dienenden Leistungen abzusetzen. Soweit der auf die Deckung dieses Bedarfs, insbesondere auf erhöhte Pflege, entfallende Betrag im einzelnen nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten ermittelt werden kann, ist Absatz 1 Sätze 3 und 4 entsprechend anzuwenden. Von den laufenden Leistungen für den Lebensunterhalt bleiben die nach Absatz 1 ermittelten Kosten der Unterkunft als Einnahme außer Betracht.

(2) § 6 ist nicht anzuwenden.

## § 8

### Mietwert

(1) Als Mietwert für Wohnraum soll der Betrag zugrunde gelegt werden, der der Miete für vergleichbaren Wohnraum entspricht. Dabei sind Unterschiede des Wohnwertes, insbesondere in der Größe, Lage und Ausstattung des Wohnraums, durch angemessene Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen.

(2) Der Mietwert ist zu schätzen, wenn ein der Miete für vergleichbaren Wohnraum entsprechender Betrag nicht zugrunde gelegt werden kann.

## Dritter Teil

### Wohngeld-Lastenberechnung

## § 9

### Aufstellung der Wohngeld-Lastenberechnung

(1) Die Wohngeld-Lastenberechnung ist aufzustellen zur Ermittlung der Belastung aus dem Kapitaleinstand und der Bewirtschaftung, die auf den eigengenutzten Wohnraum entfällt. Als eigengenutzter Wohnraum ist der Wohnraum

anzusehen, der vom Antragberechtigten und den zu seinem Haushalt rechnenden Familienmitgliedern zu Wohnzwecken benutzt wird.

(2) Bei der Aufstellung der Wohngeld-Lastenberechnung ist von der im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Belastung auszugehen. Ist die Belastung für das dem Bewilligungszeitraum vorangegangene Kalenderjahr feststellbar und ist eine Änderung im Bewilligungszeitraum nicht zu erwarten, so ist von dieser Belastung auszugehen.

## § 10

### Gegenstand und Inhalt der Wohngeld-Lastenberechnung

(1) Die Wohngeld-Lastenberechnung ist aufzustellen

1. bei einem Eigenheim, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle für das Gebäude,
2. bei einer Eigentumswohnung für den im Sondereigentum stehenden Wohnraum und den damit verbundenen Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum,
3. bei einer Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für den Wohnraum und den Teil des Grundstücks, auf den sich das Dauerwohnrecht erstreckt,
4. bei einem landwirtschaftlichen Betrieb für den Wohnteil.

(2) In die Wohngeld-Lastenberechnung sind in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 bis 3 auch zugehörige Nebengebäude, Anlagen und bauliche Einrichtungen sowie das Grundstück einzubeziehen. Das Grundstück besteht aus den überbauten und den dazugehörigen Flächen.

(3) In der Wohngeld-Lastenberechnung sind die Fremdmittel und die Belastung auszuweisen.

## § 11

### Fremdmittel

Fremdmittel im Sinne dieser Verordnung sind

1. Darlehen,
2. gestundete Restkaufgelder,
3. gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks ohne Rücksicht darauf, ob sie dinglich gesichert sind oder nicht.

## § 12

### Ausweisung der Fremdmittel

(1) In der Wohngeld-Lastenberechnung sind Fremdmittel mit dem Nennbetrag auszuweisen, wenn sie der Finanzierung folgender Zwecke gedient haben:

1. des Neubaus, des Wiederaufbaus, der Wiederherstellung, des Ausbaus oder der Erweiterung des Gebäudes oder des Wohnraums im Sinne der §§ 2, 16 und 17 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes und der §§ 2, 10 und 11 des Wohnungsbaugesetzes für das Saarland;

2. der Verbesserung des Gegenstandes der Wohngeld-Lastenberechnung durch bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie bewirken (Modernisierung im Sinne dieser Verordnung). Hierunter fallen auch Maßnahmen der Instandsetzung, wenn sie durch bauliche Maßnahmen zur Verbesserung von Wohnraum oder zur Einsparung von Heizenergie verursacht werden;
3. der nachträglichen Errichtung oder des nachträglichen Ausbaus einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Verkehrsfläche oder des nachträglichen Anschlusses an Versorgungs- und Entwässerungsanlagen;
4. des Kaufpreises und der Erwerbskosten für den Gegenstand der Wohngeld-Lastenberechnung.

Zu den mit dem Nennbetrag auszuweisenden Fremdmitteln gehören auch Darlehen zur Deckung der laufenden Aufwendungen sowie Annuitätsdarlehen aus Mitteln öffentlicher Haushalte.

(2) Sind die in Absatz 1 bezeichneten Fremdmittel durch andere Fremdmittel ersetzt worden, so sind in der Wohngeld-Lastenberechnung die anderen Mittel an Stelle der ersetzten Mittel höchstens mit dem Betrag auszuweisen, der bis zur Ersetzung noch nicht getilgt war, im Falle der Ablösung im Sinne der Ablösungsverordnung jedoch nur mit dem Ablösungsbetrag. Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn Dauerfinanzierungsmittel an die Stelle von Zwischenfinanzierungsmitteln treten.

(3) Ist für die in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Fremdmittel Kapitaldienst nicht, noch nicht oder nicht mehr zu leisten, sind sie in der Wohngeld-Lastenberechnung nicht auszuweisen.

#### § 13

##### **Belastung aus dem Kapitaldienst**

(1) Als Belastung aus dem Kapitaldienst sind auszuweisen

1. die Zinsen und laufenden Nebenleistungen, insbesondere Verwaltungskostenbeiträge der ausgewiesenen Fremdmittel,
2. die Tilgungen der ausgewiesenen Fremdmittel,
3. die laufenden Bürgschaftskosten der ausgewiesenen Fremdmittel,
4. die Erbbauzinsen, Renten und sonstigen wiederkehrenden Leistungen zur Finanzierung der in § 12 genannten Zwecke.

Als Tilgungen sind auch die

- a) Prämien für Personenversicherungen zur Rückzahlung von Festgeldhypotheken und
- b) Bausparbeiträge, wenn der angesparte Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist,

in Höhe von 2 vom Hundert dieser Fremdmittel auszuweisen.

(2) Für die in Absatz 1 Nr. 1 und 2 genannte Belastung aus dem Kapitaldienst darf höchstens die vereinbarte Jahresleistung angesetzt werden. Ist die tatsächliche Leistung geringer, so ist die geringere Leistung anzusetzen.

#### § 14

##### **Belastung aus der Bewirtschaftung**

(1) Als Belastung aus der Bewirtschaftung sind Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Verwaltungskosten auszuweisen.

(2) Als Instandhaltungs- und Betriebskosten sind im Jahr 30 Deutsche Mark je Quadratmeter Wohnfläche und je Quadratmeter Nutzfläche der Geschäftsräume sowie die für den Gegenstand der Wohngeld-Lastenberechnung entrichtete Grundsteuer anzusetzen. Als Verwaltungskosten sind die für den Gegenstand der Wohngeld-Lastenberechnung an einen Dritten für die Verwaltung geleisteten Beträge anzusetzen. Über die in den Sätzen 1 und 2 genannten Beträge hinaus dürfen Bewirtschaftungskosten nicht angesetzt werden.

#### § 15

##### **Nutzungsentgelte und Wärmelieferungskosten**

(1) Leistet der Antragberechtigte an Stelle des Kapitaldienstes, der Instandhaltungskosten, der Betriebskosten und der Verwaltungskosten ein Nutzungsentgelt an einen Dritten, so ist das Nutzungsentgelt in der Wohngeld-Lastenberechnung in Höhe der nach den §§ 13 und 14 ansetzbaren Beträge anzusetzen. Soweit die nach den §§ 13 und 14 ansetzbaren Beträge im Nutzungsentgelt nicht enthalten sind und vom Antragberechtigten unmittelbar an den Gläubiger entrichtet werden, sind diese Beträge dem Nutzungsentgelt hinzuzurechnen. Soweit eine Aufgliederung des Nutzungsentgelts nicht möglich ist, ist in der Wohngeld-Lastenberechnung das gesamte Nutzungsentgelt anzusetzen.

(2) Bezahlt der Antragberechtigte Beträge zur Deckung der Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser, so sind diese Beträge mit Ausnahme der in § 16 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 bezeichneten Kosten in der Wohngeld-Lastenberechnung anzusetzen. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 ist entsprechend anzuwenden.

#### § 16

##### **Außer Betracht bleibende Belastung**

(1) In den Fällen des § 7 Abs. 2 Nr. 1 des Wohngeldgesetzes bleibt die Belastung insoweit außer Betracht, als sie auf die in § 10 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung bezeichneten Räume oder Flächen entfällt, die von dem Antragberechtigten oder einem zu seinem Haushalt rechnenden Familienmitglied ausschließlich gewerblich oder beruflich benutzt werden. Soweit die Belastung auf Räume oder Flächen entfällt, die zum Wirtschaftsteil einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle gehören, wird sie jedoch berücksichtigt, es sei denn, diese Räume oder Flächen werden von anderen Personen als dem Antragberechtigten und seinen zum Haushalt rechnenden Familienmitgliedern benutzt.

(2) In den Fällen des § 7 Abs. 2 Nr. 2 des Wohngeldgesetzes sind von dem Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Räumen oder Flächen an einen anderen die darin enthaltenen Beträge

1. zur Deckung der Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen,

2. zur Deckung der Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser, soweit sie den in Nummer 1 bezeichneten Kosten entsprechen, und
3. für die Überlassung von Möbeln, Kühlschränken und Waschmaschinen

abzusetzen. § 6 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung ist entsprechend anzuwenden.

(3) Für eine Garage, die Gegenstand der Wohngeld-Lastenberechnung ist, soll ein Betrag von 480 Deutsche Mark im Jahr von der Belastung abgesetzt werden. Wenn für die Überlassung einer Garage an einen anderen ein geringeres Entgelt ortsüblich ist, kann ein Betrag von weniger als 480, aber mindestens von 360 Deutsche Mark im Jahr abgesetzt werden. Ist die Garage einem anderen gegen ein höheres Entgelt als den in Satz 1 genannten Betrag überlassen, so ist das Entgelt in voller Höhe abzusetzen.

(4) Beiträge Dritter zur Aufbringung der Belastung im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 3 des Wohngeldgesetzes sind insbesondere Darlehen oder Zuschüsse zur Deckung der laufenden Aufwendungen, Zinszuschüsse oder Annuitätsdarlehen. Als Dritter gilt auch der Miteigentümer, der nicht zum Haushalt des Antragberechtigten rechnet.

#### Vierter Teil

#### Schlußvorschriften

#### § 17

#### Überleitungsvorschrift

Ist im Zeitpunkt des Inkrafttretens von Vorschriften dieser Verordnung über einen Antrag auf Wohngeld noch nicht entschieden, so ist für den Zeitraum bis zum Inkrafttreten der Änderung das bis dahin geltende Recht anzuwenden.

#### § 18

#### Überleitungsregelungen aus Anlaß der Herstellung der Einheit Deutschlands

In dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet ist § 6 Abs. 1 Satz 1 in folgender Fassung anzuwenden:

„Sind die in § 5 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes bezeichneten Kosten, Zuschläge und Vergütungen oder bei Einzelraumheizung die Kosten der Brennstoffe und der elektrischen Energie in der Miete enthalten, ohne daß ein besonderer Betrag hierfür angegeben ist, oder können in § 5 Abs. 2 Nr. 1 und 2 des Wohngeldgesetzes bezeichnete Betriebskosten oder bei Einzelraumheizung die Kosten der Brennstoffe und der elektrischen Energie im einzelnen nicht oder nur mit unverhältnismäßig großen Schwierigkeiten ermittelt werden, so sind von der Miete zunächst folgende Pauschbeträge abzusetzen:

1. als Kosten für Wärme und Warmwasser, soweit sie auf Brennstoffe und elektrische Energie oder auf Kosten des Betriebs von Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen entfallen, je Quadratmeter Wohnfläche folgende monatliche Beträge:
 

a) bei Einzelraumheizung	1,50 Deutsche Mark;
b) bei Zentralheizung (§ 42 Abs. 4 WoGG)	2,30 Deutsche Mark;
c) bei Fernheizung	3,00 Deutsche Mark;
2. für Untermietzuschläge je Untermietverhältnis 5 Deutsche Mark monatlich, wenn der untervermietete Wohnraum von einer Person benutzt wird, oder 10 Deutsche Mark monatlich, wenn der untervermietete Wohnraum von zwei oder mehr Personen benutzt wird;
3. für Vergütungen für die Überlassung von
 

a) Kühlschränken	8 Deutsche Mark monatlich,
b) Waschmaschinen	12 Deutsche Mark monatlich.“

**Anlage 1**

(zu § 1 Abs. 3)

**Mietenstufen der Gemeinden (§ 8 Abs. 1 bis 5 des Wohngeldgesetzes) nach Ländern  
ab 1. Oktober 1990\*)**

Nachstehend werden bezeichnet als

Gemeinden: einzelne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (§ 8 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 WoGG)  
– Stand 30. Juni 1988 –,Kreise: nach Kreisen zusammengefaßte Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie  
Gebiete (§ 8 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 WoGG).**Baden-Württemberg**

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Aalen	2	Donzdorf	2
Achern	2	Durmersheim	2
Albstadt	2	Eberbach	2
Asperg	4	Ebersbach an der Fils	3
Backnang	2	Edingen-Neckarhausen	2
Bad Dürkheim	2	Ehingen (Donau)	2
Bad Friedrichshall	2	Eggenstein-Leopoldshafen	2
Bad Krozingen	3	Eislingen/Fils	3
Bad Mergentheim	2	Ellwangen (Jagst)	1
Bad Rappenau	2	Emmendingen	4
Bad Säckingen	3	Eppelheim	4
Bad Urach	3	Eppingen	1
Bad Waldsee	1	Erbach	1
Bad Wurzach	1	Esslingen am Neckar	4
Baden-Baden	4	Ettlingen	3
Balingen	2	Fellbach	4
Baiersbronn	2	Filderstadt	4
Biberach an der Riß	2	Freiberg am Neckar	3
Bietigheim-Bissingen	3	Freiburg im Breisgau	4
Blaubeuren	1	Freudenstadt	3
Blaustein	3	Friedrichshafen	3
Böblingen	4	Friesenheim	2
Bopfingen	1	Gärtringen	5
Brackenheim	1	Gaggenau	2
Breisach am Rhein	3	Gaildorf	1
Bretten	1	Geislingen an der Steige	2
Bruchsal	2	Gengenbach	2
Brühl	3	Gerlingen	4
Buchen (Odenwald)	1	Gernsbach	3
Bühl	2	Gerstetten	1
Burladingen	1	Giengen an der Brenz	1
Calw	2	Göppingen	3
Crailsheim	2	Grenzach-Wyhlen	3
Denzlingen	4	Gundelfingen	4
Ditzingen	4	Hechingen	2
Donaueschingen	2	Heddesheim	3

\*) Zugrunde liegen Daten der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1988 einschließlich der bis zum 31. März 1989 erfolgten rückwirkenden Bewilligungen.

(Fortsetzung **Baden-Württemberg**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Heidelberg	4	Östringen	1
Heidenheim an der Brenz	2	Offenburg	2
Heilbronn	3	Ofersheim	2
Hemsbach	3	Ostfildern	4
Herbrechtingen	2	Pfinztal	1
Herrenberg	3	Pforzheim	3
Hockenheim	2	Pfullendorf	1
Horb am Neckar	2	Pfullingen	3
Isny im Allgäu	2	Philippsburg	2
Karlsbad	2	Plochingen	4
Karlsruhe	3	Radolfzell am Bodensee	3
Kehl	3	Rastatt	3
Kernen im Remstal	4	Ravensburg	3
Ketsch	2	Remseck am Neckar	3
Kirchheim unter Teck	4	Remshalden	4
Konstanz	5	Renningen	4
Kornal-Münchingen	3	Reutlingen	3
Kornwestheim	4	Rheinfelden (Baden)	3
Kraichtal	1	Rheinstetten	2
Künzelsau	1	Rottenburg am Neckar	3
Ladenburg	2	Rottweil	2
Lahr/Schwarzwald	3	Sachsenheim	3
Langenau	1	Sandhausen	3
Lauda-Königshofen	2	Saulgau	1
Laupheim	2	Schorndorf	3
Leinfelden-Echterdingen	4	Schopfheim	3
Leonberg	4	Schramberg	1
Leutkirch im Allgäu	1	Schriesheim	3
Leimen	4	Schwäbisch Gmünd	3
Lörrach	4	Schwäbisch Hall	2
Ludwigsburg	3	Schwetzingen	3
Malsch	1	Sigmaringen	2
Mannheim	4	Sindelfingen	4
Marbach am Neckar	3	Singen (Hohentwiel)	3
Markdorf	3	Sinsheim	2
Markgröningen	3	Spaichingen	2
Meckenbeuren	3	St. Georgen im Schwarzwald	2
Metzingen	3	St. Leon-Rot	2
Möglingen	3	Stockach	2
Mössingen	3	Stutensee	2
Mosbach	2	Stuttgart	5
Mühlacker	2	Sulz am Neckar	1
Müllheim	3	Tamm	4
Münsingen	2	Tauberbischofsheim	1
Murrhardt	2	Teningen	2
Nagold	3	Tettngang	3
Neckargemünd	4	Titisee-Neustadt	3
Neckarsulm	2	Trossingen	2
Neuhausen auf den Fildern	3	Tübingen	5
Nürtingen	4	Tuttlingen	3
Oberkirch	1	Ubstadt-Weiher	1
Oberndorf am Neckar	1	Überlingen	3
Obersulm	1	Uhingen	3
Öhringen	2	Ulm	3

(Fortsetzung **Baden-Württemberg**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Vaihingen an der Enz	3	Weil am Rhein	3
Villingen-Schwenningen	2	Weil der Stadt	5
Waghäusel	2	Weingarten	3
Waiblingen	4	Weinheim	3
Waldbronn	3	Weinstadt	3
Waldkirch	2	Wendlingen am Neckar	3
Waldshut-Tiengen	2	Wernau (Neckar)	3
Walldorf	3	Wertheim	2
Walldürn	1	Wiesloch	3
Wangen im Allgäu	2	Wildbad im Schwarzwald	2
Wehr	2	Winnenden	3

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Alb-Donau-Kreis	1	Blaubeuren, Blaustein, Ehingen (Donau), Erbach, Langenau
Biberach	1	Biberach an der Riß, Laupheim
Bodenseekreis	3	Friedrichshafen, Markdorf, Meckenbeuren, Tettnang, Überlingen
Böblingen	4	Böblingen, Gärtringen, Herrenberg, Leonberg, Renningen, Sindelfingen, Weil der Stadt
Breisgau-Hochschwarzwald	3	Bad Krozingen, Breisach am Rhein, Gundelfingen, Müllheim, Titisee-Neustadt
Calw	2	Calw, Nagold, Wildbad im Schwarzwald
Emmendingen	2	Denzlingen, Emmendingen, Teningen, Waldkirch
Enzkreis	2	Mühlacker
Esslingen	3	Esslingen am Neckar, Filderstadt, Kirchheim unter Teck, Neuhausen auf den Fildern, Leinfelden-Echterdingen, Nürtingen, Plochingen, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar), Ostfildern
Freudenstadt	1	Baiersbronn, Freudenstadt, Horb am Neckar
Göppingen	2	Donzdorf, Ebersbach an der Fils, Eislingen/Fils, Geislingen an der Steige, Göppingen, UHINGEN
Heidenheim	1	Gerstetten, Giengen an der Brenz, Heidenheim an der Brenz, Herbrechtingen
Heilbronn	1	Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Brackenheim, Eppingen, Neckarsulm, Obersulm
Hohenlohekreis	1	Künzelsau, Öhringen
Karlsruhe	1	Bretten, Bruchsal, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Karlsbad, Kraichtal, Malsch, Östringen, Pfinztal, Philippsburg, Rheinstetten, Stutensee, Waghäusel, Waldbronn, Ubstadt-Weiher
Konstanz	2	Konstanz, Radolfzell am Bodensee, Singen (Hohentwiel), Stockach
Lörrach	2	Lörrach, Rheinfelden (Baden), Schopfheim, Weil am Rhein, Grenzach-Wyhlen
Ludwigsburg	3	Asperg, Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Freiberg am Neckar, Gerlingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach am Neckar, Markgröningen, Möglingen, Remseck am Neckar, Sachsenheim, Tamm, Vaihingen an der Enz

(Fortsetzung **Baden-Württemberg**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Main-Tauber-Kreis	1	Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim, Wertheim
Neckar-Odenwald-Kreis	1	Buchen (Odenwald), Mosbach, Walldürn
Ortenaukreis	1	Achern, Friesenheim, Gengenbach, Kehl, Lahr/Schwarzwald, Oberkirch, Offenburg
Ostalbkreis	1	Aalen, Bopfingen, Ellwangen (Jagst), Schwäbisch Gmünd
Rastatt	2	Bühl, Durmersheim, Gaggenau, Gernsbach, Rastatt
Ravensburg	1	Bad Waldsee, Bad Wurzach, Isny im Allgäu, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Wangen im Allgäu, Weingarten
Rems-Murr-Kreis	2	Backnang, Fellbach, Kernen im Remstal, Murrhardt, Remshalden, Schorndorf, Waiblingen, Weinstadt, Winnenden
Reutlingen	2	Bad Urach, Metzingen, Münsingen, Pfullingen, Reutlingen
Rhein-Neckar-Kreis	2	Brühl, Eberbach, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hockenheim, Ketsch, Ladenburg, Leimen, Neckargemünd, Oftersheim, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schriesheim, Schwetzingen, Sinsheim, Weinheim, Walldorf, Wiesloch
Rottweil	1	Oberndorf am Neckar, Rottweil, Schramberg, Sulz am Neckar
Schwäbisch Hall	1	Crailsheim, Gaildorf, Schwäbisch Hall
Schwarzwald-Baar-Kreis	2	Bad Dürkheim, Donaueschingen, St. Georgen im Schwarzwald, Villingen-Schwenningen
Sigmaringen	1	Pfullendorf, Saulgau, Sigmaringen
Tübingen	3	Mössingen, Rottenburg am Neckar, Tübingen
Tuttlingen	2	Spaichingen, Trossingen, Tuttlingen
Waldshut	1	Bad Säckingen, Waldshut-Tiengen, Wehr
Zollernalbkreis	1	Albstadt, Balingen, Burladingen, Hechingen

## Bayern

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Aichach	1	Gröbenzell	6
Altdorf bei Nürnberg	2	Großostheim	1
Altötting	1	Günzburg	2
Alzenau i. Ufr.	1	Gunzenhausen	1
Amberg	2	Haar	6
Ansbach	2	Hammelburg	1
Aschaffenburg	3	Haßfurt	1
Augsburg	3	Hauzenberg	1
Bad Aibling	3	Hersbruck	2
Bad Kissingen	2	Herzogenaurach	2
Bad Neustadt a. d. Saale	1	Hilpoltstein	1
Bad Reichenhall	4	Höchstadt a. d. Aisch	2
Bad Tölz	5	Hösbach	2
Bad Windsheim	1	Hof	1
Bad Wörishofen	2	Holzkirchen	4
Bamberg	2	Illertissen	2
Bayreuth	2	Immenstadt i. Allgäu	3
Bobingen	2	Ingolstadt	3
Bruckmühl	3	Ismaning	6
Burghausen	2	Karlsfeld	6
Burglengenfeld	1	Karlstadt	1
Cham	1	Kaufbeuren	2
Coburg	2	Kelheim	1
Dachau	6	Kempten (Allgäu)	3
Deggendorf	1	Kirchheim bei München	6
Dillingen a. d. Donau	1	Kitzingen	2
Dingolfing	1	Königsbrunn	3
Dinkelsbühl	1	Kolbermoor	4
Donauwörth	1	Kronach	1
Dorfen	2	Krumbach (Schwaben)	1
Eckental	2	Kulmbach	1
Eggenfelden	1	Landau a. d. Isar	1
Eichstätt	1	Landsberg a. Lech	3
Erding	4	Landshut	2
Erlangen	4	Lappersdorf	2
Feucht	2	Lauf a. d. Pegnitz	2
Feuchtwangen	1	Lichtenfels	1
Forchheim	2	Lindau (Bodensee)	3
Freilassing	3	Lindenberg i. Allgäu	3
Freising	5	Lohr a. Main	1
Friedberg	2	Mainburg	1
Fürstenfeldbruck	5	Maisach	6
Fürth	3	Marktobersdorf	2
Füssen	4	Marktreudwitz	1
Garching bei München	6	Memmingen	2
Garmisch-Partenkirchen	6	Mindelheim	1
Gauting	6	Mömbis	1
Gemünden a. Main	1	Moosburg a. d. Isar	4
Geretsried	4	Mühdorf a. Inn	1
Germering	6	Münchberg	1
Gersthofen	3	Murnau a. Staffelsee	5
Gilching	5	München	6
Gräfelfing	6	Neuburg a. d. Donau	2
Grafring bei München	5	Neufahrn b. Freising	6

## (Fortsetzung Bayern)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Neumarkt i. d. OPf.	1	Schrobenhausen	1
Neusäß	3	Schwabach	2
Neustadt a. d. Aisch	1	Schwabmünchen	2
Neustadt b. Coburg	1	Schwandorf	1
Neu-Ulm	3	Schweinfurt	1
Nördlingen	1	Selb	1
Nürnberg	4	Senden	2
Oberasbach	2	Sonthofen	4
Oberschleißheim	6	Stadtbergen	3
Ochsenfurt	1	Starnberg	6
Olching	6	Stein	3
Osterhofen	1	Straubing	2
Ottobrunn	6	Sulzbach-Rosenberg	1
Passau	2	Taufkirchen	6
Pegnitz	1	Traunreut	3
Peißenberg	3	Traunstein	2
Peiting	3	Treuchtlingen	1
Penzberg	3	Trostberg	2
Pfaffenhofen a. d. Ilm	2	Unterhaching	6
Pfarrkirchen	1	Unterschleißheim	6
Plattling	1	Vaterstetten	6
Pocking	1	Vilshofen	1
Puchheim	6	Vöhringen	2
Regen	1	Waldkraiburg	2
Regensburg	3	Weiden i. d. OPf.	1
Regenstauf	1	Weilheim i. OB	3
Roding	1	Weißenburg i. Bay.	1
Rödental	1	Weißhorn	2
Röthenbach a. d. Pegnitz	3	Wendelstein	2
Rosenheim	4	Wolfratshausen	5
Roth	2	Würzburg	3
Rothenburg ob der Tauber	1	Zirndorf	2
Schongau	3		

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Aichach-Friedberg	1	Aichach, Friedberg
Altötting	1	Altötting, Burghausen
Amberg-Sulzbach	1	Sulzbach-Rosenberg
Ansbach	1	Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg ob der Tauber
Aschaffenburg	1	Alzenau i. Ufr., Großostheim, Hösbach, Mömbris
Augsburg	2	Bobingen, Gersthofen, Königsbrunn, Neusäß, Schwabmünchen, Stadtbergen
Bad Kissingen	1	Bad Kissingen, Hammelburg
Bad Tölz-Wolfratshausen	5	Bad Tölz, Geretsried, Wolfratshausen
Bamberg	1	—
Bayreuth	1	Pegnitz
Berchtesgadener Land	3	Bad Reichenhall, Freilassing

(Fortsetzung **Bayern**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Cham	1	Cham, Roding
Coburg	1	Neustadt b. Coburg, Rödental
Dachau	4	Dachau, Karlsfeld
Deggendorf	1	Deggendorf, Osterhofen, Plattling
Dillingen a. d. Donau	1	Dillingen a. d. Donau
Dingolfing-Landau	1	Dingolfing, Landau a. d. Isar
Donau-Ries	1	Donauwörth, Nördlingen
Ebersberg	5	Grafing b. München, Vaterstetten
Eichstätt	1	Eichstätt
Erding	2	Erding, Dorfen
Erlangen-Höchstadt	2	Eckental, Herzogenaurach, Höchstadt a. d. Aisch
Forchheim	1	Forchheim
Freising	4	Freising, Moosburg a. d. Isar, Neufahrn b. Freising
Freyung-Grafenau	1	—
Fürth	2	Oberasbach, Stein, Zirndorf
Fürstenfeldbruck	6	Fürstenfeldbruck, Germering, Gröbenzell, Maisach, Olching, Puchheim
Garmisch-Partenkirchen	5	Garmisch-Partenkirchen, Murnau am Staffelsee
Günzburg	1	Günzburg, Krumbach (Schwaben)
Haßberge	1	Haßfurt
Hof	1	Münchberg
Kelheim	1	Kelheim, Mainburg
Kitzingen	1	Kitzingen
Kronach	1	Kronach
Kulmbach	1	Kulmbach
Landsberg a. Lech	3	Landsberg a. Lech
Landshut	1	—
Lichtenfels	1	Lichtenfels
Lindau (Bodensee)	2	Lindau (Bodensee), Lindenberg i. Allgäu
Main-Spessart	1	Gemünden a. Main, Karlstadt, Lohr am Main
Miesbach	4	Holzkirchen
Miltenberg	1	—
Mühlldorf a. Inn	2	Mühlldorf a. Inn, Waldkraiburg
München	6	Garching b. München, Gräfelfing, Haar, Ismaning, Kirchheim b. München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Taufkirchen, Unterhaching, Unterschleißheim
Neuburg-Schrobenhausen	1	Neuburg a. d. Donau, Schrobenhausen
Neumarkt i. d. OPf.	1	Neumarkt i. d. OPf.
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1	Bad Windsheim, Neustadt a. d. Aisch
Neustadt a. d. Waldnaab	1	—
Neu-Ulm	2	Illertissen, Neu-Ulm, Senden, Vöhringen, Weißenhorn
Nürnberg Land	2	Altdorf b. Nürnberg, Feucht, Hersbruck, Lauf a. d. Pegnitz, Röthenbach a. d. Pegnitz
Oberallgäu	3	Immenstadt i. Allgäu, Sonthofen

(Fortsetzung **Bayern**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Ostallgäu	2	Füssen, Marktoberdorf
Passau	1	Hauzenberg, Pocking, Vilshofen
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1	Pfaffenhofen a. d. Ilm
Regen	1	Regen
Regensburg	1	Lappersdorf, Regenstein
Rhön-Grabfeld	1	Bad Neustadt a. d. Saale
Rosenheim	3	Bad Aibling, Bruckmühl, Kolbermoor
Roth	1	Hilpoltstein, Roth, Wendelstein
Rottal-Inn	1	Eggenfelden, Pfarrkirchen
Schwandorf	1	Burglengenfeld, Schwandorf
Schweinfurt	1	—
Starnberg	5	Gauting, Gilching, Starnberg
Straubing-Bogen	1	—
Tirschenreuth	1	—
Traunstein	2	Traunreut, Traunstein, Trostberg
Unterallgäu	1	Bad Wörishofen, Mindelheim
Weilheim-Schongau	3	Peißenberg, Peiting, Penzberg, Schongau, Weilheim i. OB
Weißenburg-Gunzenhausen	1	Gunzenhausen, Treuchtlingen, Weißenburg i. Bay.
Würzburg	1	Ochsenfurt
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1	Marktredwitz, Selb

**Berlin**

Gemeinde	Mieten- stufe
Berlin (West), Stadt	2

**Bremen**

Gemeinde	Mieten- stufe
Bremen	4
Bremerhaven	4

**Hamburg**

Gemeinde	Mieten- stufe
Hamburg, Freie und Hansestadt	5

## Hessen

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Alsfeld	2	Griesheim	3
Arolsen	1	Groß-Gerau	4
Aßlar	2	Groß-Umstadt	3
Babenhausen	3	Groß-Zimmern	3
Bad Camberg	2	Grünberg	2
Bad Hersfeld	2	Gründau	2
Bad Homburg v. d. Höhe	5	Hadamar	1
Bad Nauheim	4	Haiger	1
Bad Schwalbach	3	Hainburg	3
Bad Soden am Taunus	5	Hanau	4
Bad Soden-Salmünster	2	Hattersheim am Main	5
Bad Vilbel	4	Hessisch Lichtenau	1
Bad Wildungen	2	Heppenheim (Bergstraße)	3
Baunatal	2	Herborn	2
Bebra	1	Heusenstamm	4
Bensheim	3	Hochheim am Main	5
Biedenkopf	2	Hofgeismar	1
Birkenau	2	Hofheim am Taunus	4
Bischofsheim	4	Homburg (Efze)	1
Borken (Hessen)	1	Hünfeld	1
Bruchköbel	3	Hungen	2
Büdingen	3	Idstein	3
Büstadt	2	Karben	4
Büttelborn	3	Kassel	3
Buseck	2	Kaufungen	1
Butzbach	2	Kelkheim (Taunus)	5
Darmstadt	4	Kelsterbach	3
Dautphetal	2	Kirchhain	2
Dieburg	3	Königstein im Taunus	5
Dietzenbach	5	Korbach	2
Dillenburg	2	Kronberg im Taunus	5
Dreieich	4	Künzell	1
Eltville am Rhein	4	Lampertheim	3
Eppstein	5	Langen	4
Erbach	2	Langenselbold	2
Erlensee	3	Lauterbach (Hessen)	1
Eschborn	5	Lich	2
Eschwege	1	Limburg a. d. Lahn	2
Felsberg	1	Linden	3
Flörsheim am Main	5	Lohfelden	3
Frankenberg (Eder)	1	Lorsch	2
Frankfurt am Main	6	Maintal	5
Freigericht	2	Marburg	4
Friedberg (Hessen)	3	Melsungen	2
Friedrichsdorf	5	Michelstadt	3
Fritzlar	1	Mörfelden-Walldorf	4
Fulda	2	Mühlheim am Main	4
Fuldaatal	2	Mühltal	4
Geisenheim	3	Münster	3
Gelnhausen	2	Neu-Anspach	4
Gießen	3	Neuhof	1
Ginsheim-Gustavsburg	3	Nidda	2
Gladenbach	2	Nidderau	2

## (Fortsetzung Hessen)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Niedernhausen	5	Schwalmstadt	1
Neu-Isenburg	5	Seeheim-Jugenheim	4
Ober-Ramstadt	3	Seligenstadt	3
Obertshausen	4	Solms	2
Oberursel (Taunus)	4	Stadtallendorf	3
Oestrich-Winkel	3	Steinau an der Straße	2
Offenbach am Main	5	Taunusstein	4
Petersberg	1	Trebur	3
Pfungstadt	3	Usingen	4
Pohlheim	2	Vellmar	2
Raunheim	4	Viernheim	3
Reinheim	3	Wächtersbach	2
Riedstadt	3	Wald-Michelbach	2
Rodenbach	4	Weilburg	1
Rodgau	4	Weierstadt	3
Rödermark	4	Wettenberg	2
Roßdorf	3	Wetzlar	2
Rotenburg a. d. Fulda	1	Wiesbaden	5
Rüsselsheim	4	Witzenhausen	2
Schlüchtern	2	Wolfhagen	1
Schwalbach am Taunus	5		

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Bergstraße	2	Bensheim, Birkenau, Bürstadt, Heppenheim (Bergstraße), Lambertheim, Lorsch, Viernheim, Wald-Michelbach
Darmstadt-Dieburg	3	Babenhausen, Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Mühlital, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim, Roßdorf, Seeheim-Jugenheim, Weiterstadt
Fulda	1	Fulda, Hünfeld, Künzell, NeuhoF, Petersberg
Gießen	2	Buseck, Gießen, Grünberg, Hungen, Lich, Linden, Pohlheim, Wettenberg
Groß-Gerau	3	Bischofsheim, Büttelborn, Ginsheim-Gustavsburg, Groß-Gerau, Kelsterbach, Mörfelden-Walldorf, Raunheim, Riedstadt, Rüsselsheim, Trebur
Hersfeld-Rotenburg	1	Bad Hersfeld, Bebra, Rotenburg a. d. Fulda
Hochtaunuskreis	4	Bad Homburg v. d. Höhe, Friedrichsdorf, Königstein im Taunus, Kronberg im Taunus, Neu-Anspach, Oberursel (Taunus), Usingen
Kassel	1	Baunatal, Fuldata, Hofgeismar, Kaufungen, Lohfelden, Vellmar, Wolfhagen
Lahn-Dill-Kreis	1	Aßlar, Dillenburg, Haiger, Herborn, Solms, Wetzlar
Limburg-Weilburg	1	Bad Camberg, Hadamar, Limburg a. d. Lahn, Weilburg
Main-Kinzig-Kreis	2	Bad Soden-Salmünster, Bruchköbel, Erlensee, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Hanau, Langenselbold, Maintal, Nidderau, Rodenbach, Schlüchtern, Steinau an der Straße, Wächtersbach

(Fortsetzung **Hessen**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Main-Taunus-Kreis	5	Bad Soden am Taunus, Eppstein, Eschborn, Flörsheim am Main, Hattersheim am Main, Hochheim am Main, Hofheim am Taunus, Kelkheim (Taunus), Schwalbach am Taunus
Marburg-Biedenkopf	2	Biedenkopf, Dautphetal, Gladenbach, Kirchhain, Marburg, Stadtallendorf
Odenwaldkreis	2	Erbach, Michelstadt
Offenbach	3	Dietzenbach, Dreieich, Hainburg, Heusenstamm, Langen, Mühlheim am Main, Neu-Isenburg, Obertshausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt
Rheingau-Taunus-Kreis	3	Bad Schwalbach, Eltville am Rhein, Geisenheim, Idstein, Niedernhausen, Oestrich-Winkel, Taunusstein
Schwalm-Eder-Kreis	1	Borken (Hessen), Felsberg, Fritzlar, Homberg (Efze), Melsungen, Schwalmstadt
Vogelsbergkreis	1	Alsfeld, Lauterbach (Hessen)
Waldeck-Frankenberg	1	Arolsen, Bad Wildungen, Frankenberg (Eder), Korbach
Werra-Meißner-Kreis	1	Eschwege, Hessisch Lichtenau, Witzenhausen
Wetteraukreis	2	Bad Nauheim, Bad Vilbel, Büdingen, Butzbach, Friedberg (Hessen), Karben, Nidda

**Niedersachsen**

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Achim	3	Bückeburg	2
Aerzen	1	Burgdorf	3
Alfeld (Leine)	2	Burgwedel	3
Aurich	2	Buxtehude	4
Bad Bentheim	2	Celle	4
Bad Essen	1	Clausthal-Zellerfeld	3
Bad Gandersheim	2	Cloppenburg	1
Bad Harzburg	3	Cremlingen	3
Bad Lauterberg im Harz	2	Cuxhaven	3
Bad Münder am Deister	2	Damme	1
Bad Pyrmont	3	Dassel	1
Bad Salzdetfurth	2	Delmenhorst	4
Bad Zwischenahn	2	Diepholz	2
Barsinghausen	3	Drochtersen	2
Bassum	2	Duderstadt	1
Belm	2	Edemissen	1
Bergen	2	Edeweicht	2
Bissendorf	1	Einbeck	2
Bockenem	2	Emden	3
Bohmte	1	Emmerthal	1
Bovenden	3	Fallingb.ostel	2
Bramsche	1	Friesoythe	1
Brake (Unterweser)	3	Ganderkesee	3
Braunschweig	3	Garbsen	4
Bremervörde	3	Georgsmarienhütte	2
Buchholz i. d. Nordheide	5	Gehrden	3

(Fortsetzung **Niedersachsen**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Gifhorn	3	Oldenburg (Oldenburg)	4
Goslar	3	Osnabrück	3
Göttingen	4	Osterode am Harz	2
Großefehn	1	Osterholz-Scharmbeck	3
Großenkneten	2	Oyten	3
Hagen am Teutobg. Wald	1	Papenburg	1
Hameln	3	Pattensen	3
Hannover	4	Peine	2
Haren (Ems)	1	Quakenbrück	1
Harsum	2	Rastede	2
Haselünne	1	Rhauderfehn	1
Helmstedt	2	Rinteln	1
Hemmingen	4	Ritterhude	3
Herzberg am Harz	2	Ronnenberg	4
Hessisch Oldendorf	1	Rosdorf	3
Hildesheim	4	Rosengarten	5
Holzminden	2	Rotenburg (Wümme)	3
Hude (Oldenburg)	2	Salzgitter	3
Ihlow	1	Salzhemmendorf	1
Ilse	1	Sarstedt	3
Isernhagen	4	Scheeßel	2
Jever	2	Schiffdorf	2
Jork	4	Schneverdingen	3
Königslutter am Elm	2	Schöningen	1
Krummhörn	1	Schortens	2
Laatzen	4	Schwanewede	4
Langelsheim	2	Seelze	4
Langen	3	Seesen	2
Langenhagen	4	Seevetal	5
Langwedel	2	Sehnde	3
Leer (Ostfriesland)	3	Soltau	2
Lehre	2	Springe	3
Lehrte	2	Stadthagen	2
Lengede	1	Stade	4
Lilienthal	3	Stuhr	3
Lingen (Ems)	2	Südbrookmerland	1
Löningen	1	Sulingen	1
Lohne (Oldenburg)	1	Syke	2
Loxstedt	3	Tostedt	4
Lüneburg	4	Twistringen	1
Melle	2	Uelzen	3
Meppen	1	Uetze	3
Moormerland	1	Uslar	1
Münden	2	Varel	2
Munster	3	Vechede	2
Neu Wulmstorf	4	Vechta	1
Neustadt am Rübenberge	3	Verden (Aller)	3
Nienburg (Weser)	3	Vienenburg	2
Norden	3	Visselhövede	2
Nordenham	3	Wallenhorst	1
Nordstemmen	2	Walsrode	3
Nordhorn	2	Wardenburg	2
Northeim	2	Wedemark	3
Obernkirchen	1		

(Fortsetzung **Niedersachsen**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Weener	1	Winsen (Aller)	2
Wennigsen (Deister)	3	Winsen (Luhe)	5
Westerstede	2	Wittingen	1
Westoverledingen	1	Wittmund	2
Weyhe	3	Wolfenbüttel	3
Wiefelstede	2	Wolfsburg	3
Wiesmoor	1	Wunstorf	2
Wildeshausen	2	Zetel	2
Wilhelmshaven	3	Zeven	3

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Ammerland	2	Bad Zwischenahn, Edewecht, Rastede, Westerstede, Wiefelstede
Aurich	1	Aurich, Großenfehn, Ihlow, Krummhörn, Norden, Südbrookmerland, Wiesmoor
Celle	2	Bergen, Celle, Winsen (Aller)
Cloppenburg	1	Cloppenburg, Friesoythe, Lönigen
Cuxhaven	2	Cuxhaven, Langen, Loxstedt, Schiffdorf
Diepholz	1	Bassum, Diepholz, Stuhr, Sulingen, Syke, Twistringen, Weyhe
Emsland	1	Haren (Ems), Haselünne, Lingen (Ems), Meppen, Papenburg
Friesland	2	Jever, Schortens, Varel, Zetel
Gifhorn	1	Gifhorn, Wittingen
Göttingen	2	Bovenden, Duderstadt, Göttingen, Münden, Rosdorf
Goslar	2	Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld, Goslar, Langelsheim, Seesen, Vienenburg
Grafschaft Bentheim	1	Bad Bentheim, Nordhorn
Hameln-Pyrmont	1	Aerzen, Bad Münder am Deister, Bad Pyrmont, Emmerthal, Hameln, Hessisch Oldendorf, Salzhemmendorf
Harburg	3	Buchholz i. d. Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Tostedt, Winsen (Luhe)
Helmstedt	1	Helmstedt, Königslutter am Elm, Lehre, Schöningen
Hildesheim	2	Alfeld (Leine), Bad Salzdetfurth, Bockenem, Harsum, Hildesheim, Nordstemmen, Sarstedt
Holzminden	1	Holzminden
Leer	1	Leer (Ostfriesland), Moormerland, Rhaderfehn, Weener, Westoverledingen
Lüchow-Dannenberg	2	—
Lüneburg	2	Lüneburg
Nienburg (Weser)	1	Nienburg (Weser)
Northeim	1	Bad Gandersheim, Dassel, Einbeck, Northeim, Uslar
Oldenburg (Oldenburg)	2	Ganderkesee, Großenkneten, Hude (Oldenburg), Wardenburg, Wildeshausen

(Fortsetzung **Niedersachsen**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Osnabrück	1	Bad Essen, Belm, Bissendorf, Bohrnte, Bramsche, Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Quakenbrück, Melle, Wallenhorst
Osterholz	3	Lilienthal, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Schwanewede
Osterode am Harz	2	Bad Lauterberg im Harz, Herzberg am Harz, Osterode am Harz
Peine	1	Edemissen, Ilsede, Lengede, Peine, Vechelde
Rotenburg (Wümme)	2	Bremervörde, Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Visselhövede, Zeven
Schaumburg	1	Bückeburg, Obernkirchen, Rinteln, Stadthagen
Sołtau-Fallingbostel	2	Fallingbostel, Munster, Schneverdingen, Soltau, Walsrode
Stade	2	Buxtehude, Drochtersen, Jork, Stade
Uelzen	2	Uelzen
Vechta	1	Damme, Lohne (Oldenburg), Vechta
Verden	2	Achim, Langwedel, Oyten, Verden (Aller)
Wesermarsch	3	Brake (Unterweser), Nordenham
Wittmund	2	Wittmund
Wolfenbüttel	2	Cremlingen, Wolfenbüttel

**Nordrhein-Westfalen**

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Aachen	4	Bergheim	3
Ahaus	1	Bergisch Gladbach	4
Ahlen	3	Bergkamen	3
Aldenhoven	3	Bergneustadt	3
Alfter	4	Bestwig	2
Alpen	3	Beverungen	1
Alsdorf	3	Bielefeld	3
Altena	3	Blomberg	1
Arnsberg	2	Bocholt	3
Ascheberg	2	Bochum	3
Attendorn	2	Bönen	3
Bad Berleburg	2	Bonn	5
Bad Driburg	1	Borchen	1
Bad Honnef	3	Borken	2
Bad Laasphe	2	Bornheim	4
Bad Lippspringe	2	Botrop	3
Bad Münstereifel	2	Brakel	1
Bad Oeynhausen	2	Brilon	1
Bad Salzuflen	3	Brüggen	3
Baesweiler	3	Brühl	4
Balve	3	Bünde	2
Beckum	2	Büren	1
Bedburg	3	Burbach	2
Bedburg-Hau	2	Burscheid	3

## (Fortsetzung Nordrhein-Westfalen)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Castrop-Rauxel	3	Haltern	3
Coesfeld	2	Halver	3
Datteln	3	Hamm	3
Delbrück	1	Hamminkeln	2
Detmold	3	Harsewinkel	2
Dinlaken	3	Hattingen	3
Dormagen	4	Heiligenhaus	4
Dorsten	3	Heinsberg	3
Dortmund	3	Hemer	3
Drensteinfurt	2	Hennef (Sieg)	3
Drolshagen	2	Herdecke	4
Dülmen	2	Herford	2
Düren	3	Herne	3
Düsseldorf	5	Herten	3
Duisburg	3	Herzebrock	2
Eitorf	3	Herzogenrath	3
Elsdorf	3	Hiddenhausen	1
Emmerich	2	Hilchenbach	2
Emsdetten	2	Hilden	4
Engelskirchen	3	Hille	1
Enger	1	Hörstel	1
Ennepetal	3	Hövelhof	1
Ennigerloh	2	Holzwickede	3
Erfstadt	4	Horn-Bad Meinberg	2
Erkelenz	3	Höxter	2
Erkrath	4	Hückelhoven	2
Erwitte	1	Hückeswagen	3
Eschweiler	3	Hüllhorst	1
Espelkamp	3	Hünxe	3
Essen	4	Hürth	4
Euskirchen	3	Ibbenbüren	2
Extertal	1	Iserlohn	3
Finnentrop	1	Issum	2
Frechen	4	Jüchen	3
Freudenberg	3	Jülich	2
Fröndenberg	3	Kaarst	4
Geilenkirchen	3	Kalkar	2
Geldern	3	Kalletal	1
Gelsenkirchen	3	Kamen	3
Gescher	1	Kamp-Lintfort	3
Geseke	1	Kempen	3
Gevelsberg	3	Kerken	3
Gladbeck	3	Kerpen	3
Goch	2	Kevelaer	3
Grefrath	3	Kierspe	3
Greven	2	Kirchhundem	1
Grevenbroich	3	Kirchlengern	1
Gronau (Westf.)	2	Kleve	2
Gütersloh	2	Köln	4
Gummersbach	3	Königswinter	3
Haan	4	Korschenbroich	3
Hagen	3	Krefeld	4
Halle (Westf.)	2	Kreuztal	3

(Fortsetzung **Nordrhein-Westfalen**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Kreuzau	2	Nottuln	2
Kürten	3	Nümbrecht	3
Lage	2	Oberhausen	3
Langenfeld (Rhld.)	4	Ochtrup	1
Langerwehe	2	Odenthal	4
Leichlingen (Rhld.)	3	Oelde	1
Lemgo	2	Oer-Erkenschwick	3
Lengerich	2	Oerlinghausen	2
LenneStadt	2	Olpe	2
Leopoldshöhe	1	Olsberg	1
Leverkusen	3	Overath	3
Lindlar	3	Paderborn	2
Linnich	2	Petershagen	1
Lippetal	1	Plettenberg	3
Lippstadt	2	Porta Westfalica	2
Löhne	2	Preußisch Oldendorf	1
Lohmar	3	Pulheim	4
Lotte	1	Radevormwald	3
Lübbecke	2	Rahden	1
Lüdenscheid	3	Ratingen	4
Lüdinghausen	2	Recklinghausen	3
Lügde	1	Rees	2
Lünen	3	Reichshof	3
Marienheide	3	Reken	1
Marl	3	Remscheid	4
Marsberg	1	Rheda-Wiedenbrück	2
Mechernich	2	Rhede	2
Meckenheim	4	Rheinbach	3
Meerbusch	4	Rheinberg	3
Meinerzhagen	3	Rheine	2
Menden (Sauerland)	3	Rietberg	2
Meschede	2	Rösrath	4
Mettingen	1	Rommerskirchen	3
Mettmann	4	Rüthen	1
Minden	2	Sankt Augustin	4
Mönchengladbach	3	Salzkotten	1
Moers	3	Schalksmühle	3
Monheim	4	Schermbeck	3
Monschau	2	Schleiden	2
Much	3	Schloß Holte-Stukenbrock	2
Mülheim a. d. Ruhr	4	Schmallenberg	1
Münster	4	Schwalmtal	3
Netphen	2	Schwelm	3
Nettetal	3	Schwerte	3
Neuenkirchen	1	Selm	3
Neuenrade	3	Senden	2
Neukirchen-Vluyn	4	Sendenhorst	2
Neunkirchen	2	Siegburg	4
Neunkirchen-Seelscheid	3	Siegen	3
Neuss	4	Simmerath	2
Niederkassel	3	Soest	3
Niederkrüchten	3	Solingen	4
Niederzier	2	Spence	2

(Fortsetzung **Nordrhein-Westfalen**)

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Sprockhövel	3	Warstein	1
Stadtlohn	1	Wassenberg	2
Steinfurt	2	Wegberg	2
Steinhagen	2	Weilerswist	3
Steinheim	1	Welper	1
Stemwede	1	Wenden	1
Stolberg (Rhld.)	3	Werdohl	3
Straelen	2	Werl	3
Sundern (Sauerland)	2	Wermelskirchen	3
Swisttal	3	Werne	3
Telgte	3	Werther (Westf.)	2
Tönisvorst	3	Wesel	3
Troisdorf	3	Wesseling	3
Übach-Palenberg	3	Wetter (Ruhr)	3
Unna	3	Wickede (Ruhr)	2
Velbert	3	Wiehl	3
Verl	2	Willich	4
Versmold	2	Wilnsdorf	2
Viersen	3	Windeck	3
Vlotho	1	Winterberg	1
Voerde (Niederrhein)	3	Wipperfürth	3
Vreden	1	Witten	3
Wachtberg	4	Wülfrath	3
Wadersloh	2	Würselen	4
Waldbröl	3	Wuppertal	4
Waltrop	3	Xanten	3
Warburg	1	Zülpich	2
Warendorf	2		

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Aachen	2	Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Simmerath, Stolberg (Rhld.), Würselen
Borken	1	Ahaus, Bocholt, Borken, Gescher, Gronau (Westf.), Reken, Rhede, Stadtlohn, Vreden
Coesfeld	2	Ascheberg, Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen, Nottuln, Senden
Düren	2	Aldenhoven, Düren, Jülich, Kreuzau, Langerwehe, Linnich, Niederzier
Ennepe-Ruhr-Kreis	3	Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter (Ruhr), Witten
Euskirchen	2	Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Schleiden, Weilerswist, Zülpich
Gütersloh	2	Gütersloh, Halle (Westf.), Harsewinkel, Herzebrock, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Versmold, Werther (Westf.)

(Fortsetzung **Nordrhein-Westfalen**)

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Heinsberg	2	Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg, Wassenberg, Wegberg
Herford	1	Bünde, Enger, Herford, Hiddenhausen, Kirchlengern, Löhne, Spenge, Vlotho
Hochsauerlandkreis	1	Arnsberg, Bestwig, Brilon, Marsberg, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern (Sauerland), Winterberg
Höxter	1	Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Höxter, Steinheim, Warburg
Kleve	2	Bedburg-Hau, Emmerich, Geldern, Goch, Issum, Kalkar, Kerken, Kevelaer, Kleve, Rees, Straelen
Lippe	1	Bad Salzuflen, Blomberg, Detmold, Extertal, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Lügde, Oerlinghausen
Märkischer Kreis	3	Altena, Balve, Halver, Hemer, Iserlohn, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Menden (Sauerland), Neuenrade, Plettenberg, Schalksmühle, Werdohl
Oberbergischer Kreis	3	Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Nümbrecht, Radevormwald, Reichshof, Waldbröl, Wiehl, Wipperfürth
Paderborn	1	Bad Lippspringe, Borchten, Büren, Delbrück, Hövelhof, Paderborn, Salzkotten
Rhein-Sieg-Kreis	3	Alfter, Bad Honnef, Bornheim, Eitorf, Hennef (Sieg), Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel, Rheinbach, Sankt Augustin, Siegburg, Swisttal, Troisdorf, Wachtberg, Windeck
Siegen-Wittgenstein	2	Bad Berleburg, Bad Laasphe, Burbach, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen, Neunkirchen, Siegen, Wilnsdorf
Soest	1	Erwitte, Geseke, Lippetal, Lippstadt, Rüthen, Soest, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr)
Steinfurt	1	Emsdetten, Greven, Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich, Lotte, Mettingen, Neuenkirchen, Ochtrup, Rheine, Steinfurt
Warendorf	2	Ahlen, Beckum, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh, Warendorf
Wesel	3	Alpen, Dinslaken, Hamminkeln, Hünxe, Kamp-Lintfort, Moers, Neukirchen-Vluyn, Rheinberg, Schermbeck, Voerde (Niederrhein), Wesel, Xanten

**Rheinland-Pfalz**

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Alzey	2	Lahnstein	3
Andernach	2	Landau in der Pfalz	3
Bad Dürkheim	3	Ludwigshafen am Rhein	3
Bad Kreuznach	3	Mainz	5
Bad Neuenahr-Ahrweiler	3	Mayen	2
Bendorf	2	Montabaur	2
Betzdorf	2	Mutterstadt	3
Bingen am Rhein	3	Neustadt a. d. Weinstraße	3
Bitburg	2	Neuwied	2
Böhl-Iggelheim	2	Pirmasens	2
Boppard	2	Remagen	3
Frankenthal (Pfalz)	3	Schifferstadt	2
Germersheim	3	Sinzig	2
Grünstadt	2	Speyer	3
Haßloch	2	Trier	3
Idar-Oberstein	2	Wittlich	2
Ingelheim am Rhein	3	Wörth am Rhein	2
Kaiserslautern	3	Worms	3
Koblenz	3	Zweibrücken	2
Konz	2		

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Ahrweiler	2	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen, Sinzig
Altenkirchen (Westerwald)	1	Betzdorf
Alzey-Worms	2	Alzey
Bad Dürkheim	2	Bad Dürkheim, Grünstadt, Haßloch
Bad Kreuznach	2	Bad Kreuznach
Bernkastel-Wittlich	1	Wittlich
Birkenfeld	2	Idar-Oberstein
Bitburg-Prüm	1	Bitburg
Cochem-Zell	1	—
Daun	1	—
Donnersbergkreis	2	—
Germersheim	2	Germersheim, Wörth am Rhein
Kaiserslautern	2	—
Kusel	2	—
Ludwigshafen	2	Böhl-Iggelheim, Mutterstadt, Schifferstadt
Mainz-Bingen	3	Bingen am Rhein, Ingelheim am Rhein
Mayen-Koblenz	2	Andernach, Bendorf, Mayen
Neuwied	2	Neuwied
Pirmasens	1	—
Rhein-Hunsrück-Kreis	1	Boppard
Rhein-Lahn-Kreis	2	Lahnstein
Südliche Weinstraße	2	—
Trier-Saarburg	1	Konz
Westerwaldkreis	1	Montabaur

**Saarland**

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Beckingen	2	Ottweiler	2
Bexbach	3	Püttlingen	2
Blieskastel	2	Quierschied	3
Dillingen/Saar	3	Rehlingen-Siersburg	2
Eppelborn	2	Riegelsberg	2
Friedrichsthal	2	Saarbrücken	4
Großrosseln	2	Saarlouis	3
Heusweiler	2	Saarwellingen	3
Homburg	4	Sankt Ingbert	3
Illingen	3	Sankt Wendel	3
Kleinblittersdorf	2	Schiffweiler	2
Lebach	2	Schmelz	2
Losheim	2	Schwalbach	2
Mandelbachtal	2	Spiesen-Elversberg	2
Marpingen	2	Sulzbach/Saar	2
Merchweiler	2	Tholey	1
Merzig	2	Überherrn	2
Mettlach	2	Völklingen	3
Neunkirchen	3	Wadern	2
Nohfelden	1	Wadgassen	2

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Merzig-Wadern	2	Beckingen, Losheim, Merzig, Mettlach, Wadern
Saarlouis	2	Dillingen/Saar, Lebach, Rehlingen-Siersburg, Saarlouis, Saarwellingen, Schmelz, Schwalbach, Überherrn, Wadgassen
Saar-Pfalz-Kreis	2	Bexbach, Blieskastel, Homburg, Mandelbachtal, Sankt Ingbert
Sankt Wendel	1	Marpingen, Nohfelden, Sankt Wendel, Tholey

## Schleswig-Holstein

Gemeinde	Mieten- stufe	Gemeinde	Mieten- stufe
Ahrensburg	5	Kronshagen	4
Bad Oldesloe	5	Lauenburg/Elbe	4
Bad Schwartau	5	Lübeck, Hansestadt	5
Bad Segeberg	4	Mölln	4
Bargteheide	5	Neumünster	4
Barsbüttel	5	Neustadt in Holstein	4
Brunsbüttel	3	Norderstedt	6
Büdelsdorf	4	Pinneberg	5
Eckernförde	4	Plön	5
Elmshorn	4	Preetz	4
Eutin	4	Quickborn	5
Flensburg	4	Ratekau	4
Geesthacht	4	Ratzeburg	4
Glinde	5	Reinbek	4
Glückstadt	4	Rellingen	6
Halstenbek	6	Rendsburg	4
Harrislee	4	Schenefeld	6
Heide	3	Schleswig	3
Henstedt-Ulzburg	5	Schwarzenbek	4
Husum	4	Stockelsdorf	4
Itzehoe	4	Uetersen	5
Kaltenkirchen	4	Wedel (Holstein)	6
Kiel	5		

Kreis	Mieten- stufe	ohne die Gemeinden
Dithmarschen	2	Brunsbüttel, Heide
Herzogtum Lauenburg	4	Geesthacht, Lauenburg/Elbe, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek
Nordfriesland	3	Husum
Ostholstein	4	Bad Schwartau, Eutin, Neustadt in Holstein, Ratekau, Stockelsdorf
Pinneberg	5	Elmshorn, Halstenbek, Pinneberg, Quickborn, Rellingen, Schenefeld, Uetersen, Wedel (Holstein)
Plön	4	Plön, Preetz
Rendsburg-Eckernförde	3	Büdelsdorf, Eckernförde, Kronshagen, Rendsburg
Schleswig-Flensburg	2	Harrislee, Schleswig
Segeberg	4	Bad Segeberg, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt
Steinburg	3	Glückstadt, Itzehoe
Stormarn	4	Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Barsbüttel, Glinde, Reinbek

**Anlage 2**  
(zu § 1 Abs. 4)

**Vomhundertsätze zur Bemessung des Wohngeldes  
für Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge  
(§ 32 Abs. 1 WoGG)**

Land	Gemeinden/Kreise*) mit der Mietenstufe	Vomhundertsatz zur Bemessung des Wohngeldes (§ 32 Abs. 1 WoGG)
Baden-Württemberg	I-V	46,0
Bayern	I	48,2
	II-IV	47,0
	V-VI	41,8
Berlin	II	43,4**)
Bremen	IV	48,3
Hamburg	V	49,5
Hessen	I-VI	47,2
Niedersachsen	I-V	50,8
Nordrhein-Westfalen	I-V	49,2
Rheinland-Pfalz	I-V	47,8
Saarland	I	41,3
	II-IV	48,3
Schleswig-Holstein	II-VI	53,0

\*) Gemeinden: Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern (§ 8 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 WoGG) – Stand 30. Juni 1988 –,  
Kreise: nach Kreisen zusammengefaßte Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete (§ 8 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2  
WoGG).

\*\*\*) Der Vomhundertsatz gilt nur in Berlin (West).

**Anordnung  
über die Ernennung und Entlassung von Beamten  
im Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern**

**Vom 7. September 1992**

I.

Auf Grund des Artikels 1 der Anordnung des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst vom 14. Juli 1975 (BGBl. I S. 1915), geändert durch die Anordnung vom 21. Juni 1978 (BGBl. I S. 921), übertrage ich widerrechtlich die Ausübung des Rechtes zur Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten

a) der Besoldungsgruppen A 1 bis A 12

- dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes,
  - dem Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz,
  - dem Präsidenten des Bundeskriminalamtes,
  - dem Präsidenten des Bundesverwaltungsamtes,
  - dem Präsidenten des Bundesamtes für Zivilschutz,
  - dem Präsidenten des Bundesamtes für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge,
  - dem Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik,
  - dem Präsidenten des Bundesarchivs,
- jeweils für seinen Geschäftsbereich,

b) der Besoldungsgruppen A 1 bis A 11

- dem Präsidenten und Professor des Instituts für Angewandte Geodäsie,
- den Präsidenten der Grenzschutzpräsidien,
- dem Direktor der Grenzschutzdirektion,
- dem Leiter der Grenzschutzschule,

- dem Leiter der Beschaffungsstelle des Bundesministers des Innern,
  - dem Präsidenten des Bundesausgleichsamtes,
  - dem Leiter der Dienststelle Marienthal,
- jeweils für seinen/ihren Geschäftsbereich,

dem Vorstand des Bundesverbandes für den Selbstschutz mit dem Recht, diese Befugnis auf den Direktor (als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied) weiter zu übertragen,

c) der Besoldungsgruppen A 1 bis A 11

dem Präsidenten der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung für die Beamten des Zentralbereichs und den Fachbereich Allgemeine innere Verwaltung.

II.

Für besondere Fälle behalte ich mir die Ernennung und Entlassung der unter Abschnitt I genannten Beamten vor.

III.

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern vom 23. Januar 1991 (BGBl. I S. 634, GMBI. 1991 S. 406) und die Änderungsanordnung vom 13. März 1992 (GMBI. 1992 S. 204) außer Kraft.

Bonn, den 7. September 1992

Der Bundesminister des Innern  
Seiters

**Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,**

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen der Gemeinschaften, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABI. EG – Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom	
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>			
31. 7. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2363/92 der Kommission zur Eröffnung der vorbeugenden Destillation gemäß Artikel 38 der Verordnung (EWG) Nr. 822/87 für das Wirtschaftsjahr 1992/93	L 230/15	13. 8. 92
12. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2367/92 der Kommission zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2089/92 zur Feststellung einer ernsten Krise auf dem Pfirsichmarkt	L 230/21	13. 8. 92
13. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2387/92 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1116/92 zur Fortführung von Maßnahmen zur Marktforschung im Bereich Milch und Milcherzeugnisse innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft	L 233/5	15. 8. 92
13. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2388/92 der Kommission mit Einzelbestimmungen zur unentgeltlichen Lieferung von Nahrungsmitteln an die Bevölkerung von Estland, Lettland und Litauen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2335/92 des Rates	L 233/6	15. 8. 92
17. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2400/92 der Kommission über den Verkauf von bestimmtem Rindfleisch aus Interventionsbeständen zu pauschal im voraus festgesetztem Preis zur Verarbeitung im Rahmen eines einzelstaatlichen Hilfsprogramms und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 475/88	L 235/7	18. 8. 92
17. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2403/92 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3536/91 zur Bestimmung des letzten Termins für die Einlagerung des gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 3398/91 verkauften Magermilchpulvers	L 236/5	19. 8. 92
<b>Andere Vorschriften</b>			
7. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2351/92 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für die Waren der Kategorien Nr. 26 und 28 (laufende Nummern 40.0260 und 40.0280) mit Ursprung in Indien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 229/5	12. 8. 92
7. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2352/92 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für die Waren der Kategorie Nr. 36 (laufende Nummer 40.0360) mit Ursprung in Bulgarien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 229/7	12. 8. 92
7. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2353/92 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für die Waren der Kategorie Nr. 39 (laufende Nummer 40.0390) mit Ursprung in Indonesien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 229/9	12. 8. 92
7. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2354/92 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für die Waren der Kategorie Nr. 75 (laufende Nummer 40.0750) mit Ursprung in Thailand, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 229/10	12. 8. 92
7. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2355/92 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für die Waren der Kategorie Nr. 67 und 76 (laufende Nummer 40.0670 und 40.0760) mit Ursprung in Pakistan, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3832/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 229/11	12. 8. 92

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. - Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1  
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,68 DM (7,68 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,68 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 A · Gebühr bezahlt

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABI. EG	
		– Ausgabe in deutscher Sprache –	
		Nr./Seite	vom
11. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2362/92 der Kommission zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren	L 230/11	13. 8. 92
11. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2364/92 der Kommission zur Einstellung des Kabeljauaufanges durch Schiffe unter der Flagge eines Mitgliedstaats	L 230/17	13. 8. 92
14. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2398/92 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für die Waren des KN-Codes 9403 80 00 mit Ursprung in Indonesien und den Philippinen, denen die in der Verordnung (EWG) Nr. 3831/90 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 235/5	18. 8. 92
14. 8. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2399/92 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3872/91 zur Festsetzung der Einfuhrkontingente für Erzeugnisse, die den Vorschriften über die Anwendung mengenmäßiger Beschränkungen für Fischereierzeugnisse in Spanien unterliegen, für das Wirtschaftsjahr 1992	L 235/6	18. 8. 92
23. 7. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2407/92 des Rates über die Erteilung von Betriebsgenehmigungen an Luftfahrtunternehmen	L 240/1	24. 8. 92
23. 7. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2408/92 des Rates über den Zugang von Luftfahrtunternehmen der Gemeinschaft zu Strecken des innergemeinschaftlichen Flugverkehrs	L 240/8	24. 8. 92
23. 7. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2409/92 des Rates über Flugpreise und Luftfrachtraten	L 240/15	24. 8. 92
23. 7. 92	Verordnung (EWG) Nr. 2410/92 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3975/87 über die Einzelheiten der Anwendung der Wettbewerbsregeln auf Luftfahrtunternehmen	L 240/18	24. 8. 92
—	Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2587/91 der Kommission vom 26. Juli 1991 zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif (ABI. Nr. L 259 vom 16. 9. 1991)	L 230/32	13. 8. 92
—	Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 887/92 der Kommission vom 8. April 1992 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 über gemeinsame Durchführungsvorschriften für Ausfuhrerstattungen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABI. Nr. L 95 vom 9. 4. 1992)	L 235/19	18. 8. 92